Geschäftsberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Herstellung von Web- und Maschenware gehört heute mehr denn je die Gebrauchswertprüfung, da sich viele Konfektionäre, Kaufhäuser und Handelsketten ihre eigenen Qualitätssicherungssysteme aufgebaut haben, und nur zum Teil standardisierte Prüfverfahren verwenden.

Zu diesen und anderen Fragen der Textilprüfung werden massgebende Vertreter von Normungs- und Prüfinstituten aus 7 europäischen Ländern und den USA Stellung nehmen. Weitere Themen sind On-line- und Off-line-Qualitätssicherung in der Textil- und Bekleidungsindustrie, Messmethoden zur Prüfung physiologischer Anforderungsprofile, Aspekte des Gesundheitsschutzes, etc.

Als Rahmenveranstaltungen stehen ausser dem Festabend, den die Stadt Dornbirn für die Tagungsteilnehmer gibt, eine Textilausstellung, der Besuch in einem führenden Textilunternehmen und zum Abschluss ein Ausflug in das Vorarlberger Oberland auf dem Programm.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen beim Österreichischen Chemiefaser-Institut, Plösslgasse 8, A-1041 Wien (Telefon 222/65 46 26, Telex: 131901 – lenwi a).

Geschäftsberichte

W. Schlafhorst & Co., Mönchengladbach

Höherer Umsatz und Auftragseingang – Kapazitätsaufstockung

Am 14. Januar 1987 hat bei Schlafhorst eine Vortragsveranstaltung zum Jahresbeginn 1987 stattgefunden. Staatssekretär Prof. Dr. Manfred Timmermann, Bonn, hat einen Vortrag zur Frage «Wie soll der Manager der Zukunft aussehen?» gehalten. Schlafhorst hat dazu als «Gladbacher Zirkel» Kunden, Geschäftsfreunde und Personen des öffentlichen Lebens aus dem Raum Mönchengladbach und leitende Angestellte des Unternehmens eingeladen.

Dr. Frank Paetzold, Vorsitzender der Geschäftsleitung und persönlich haftender Gesellschafter, hat diese Vortragsveranstaltung mit einem Rückblick auf 1986 für Schlafhorst eröffnet:

«Das vergangene Jahr war – wie für die meisten deutschen Textilmaschinenbauer auch – für Schlafhorst gut. Es war das vierte Jahr eines jedenfalls bei Schlafhorst noch anhaltenden Aufschwungs.

Schlafhorst hat 1986 über 800 Mio. DM umgesetzt. Das sind 12% mehr als 1985. Ende 1986 hat Schlafhorst 4939 Mitarbeiter beschäftigt. Damit hat Schlafhorst 1986 438 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Der Auftragseingang hat 1986 den Umsatz erneut übertroffen. Er liegt nahe bei der für Schlafhorst vor wenigen Jahren noch unvorstellbaren Marke von 1 Mrd. DM. Schlafhorst hat das neue Jahr mit einem guten Auftragspolster begonnen. Es reicht rechnerisch für Beschäftigung bis in die letzten Monate dieses Jahres.

Schlafhorst ist in den zurückliegenden Jahren dem zunehmenden Verkaufserfolg eher zurückhaltend im Aufbau neuer Kapazitäten gefolgt. Längere Lieferzeiten drohen nun, im Wettbewerb nachteilig zu werden. Schlafhorst wird deshalb seine Kapazitäten noch einmal kräftig aufstocken. Statt bisher 70 automatische Rotorspinnspulautomaten Autocoro monatlich wird Schlafhorst, ab September 1987 steigend, 90 Autocoro monatlich ausliefern. Ab Januar 1988 wird Schlafhorst eine Kapazität von 110 Autocoro monatlich erreichen. Schlafhorst wird auch die Produktionskapazität für den automatischen Kreuzspulautomaten Autoconer aufstokken. Auch das Autoconer-Geschäft hat 1986 erfreulich zugenommmen.

Diese Ausweitung ist mit grossen Investitionen in Gebäude und Maschinen verbunden. Schlafhorst plant für 1987 Investitionen von über 90 Mio. DM. In den letzten vier Jahren ist Schlafhorst mit einer Umsatzverdoppelung stark expandiert. Dabei hat Schlafhorst in diesen Jahren mit 168 Mio. DM überdurchschnittlich investiert. Schlafhorst hat in dieser Zeit 1100 neue Arbeitsplätze angeboten».

Firmennachrichten

Rieter Holding AG, Winterthur

Rieter beteiligt sich an Schubert & Salzer

Die Rieter Holding AG hat die Aktien der Firma Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG, Ingolstadt (BRD), mehrheitlich übernommen. Diese Unternehmung ist ein bedeutender Hersteller von Stapelfaser-Spinnereimaschinen. Sie beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres 1985/86 etwas mehr als 2800 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von rund 340 Mio. DM. Davon entfielen zwei Drittel auf Spinnereimaschinen und der Rest auf andere Produkte (Guss, Armaturen, Mess- und Regeltechnik).

Schubert & Salzer und die Maschinenfabrik Rieter werden unter der Gesamtleitung der Konzerngruppe Textilmaschinen der Rieter Holding AG stehen. Der Zusammenschluss verfolgt das Ziel, durch Austausch von Erfahrungen und Elimination von Doppelentwicklungen die Ingenieurkapazität den gestiegenen Anforderungen des technischen Fortschritts anzupassen. Zudem wird den